

## 24 h-Urinsammlung: neue Gefässe

Grösseres Sammelvolumen und sicherer, gesetzeskonformer Transport

### Ausgangslage

Urin gilt als potentiell infektiös. Der Transport untersteht den Vorschriften für gefährliche Güter, die beim Versand von grossen Urinflaschen nicht erfüllt sind. Für die Analytik reichen in der Regel 9.5 mL Urin. Daher ist es nicht notwendig, den ganzen Behälter zurückzuschicken.

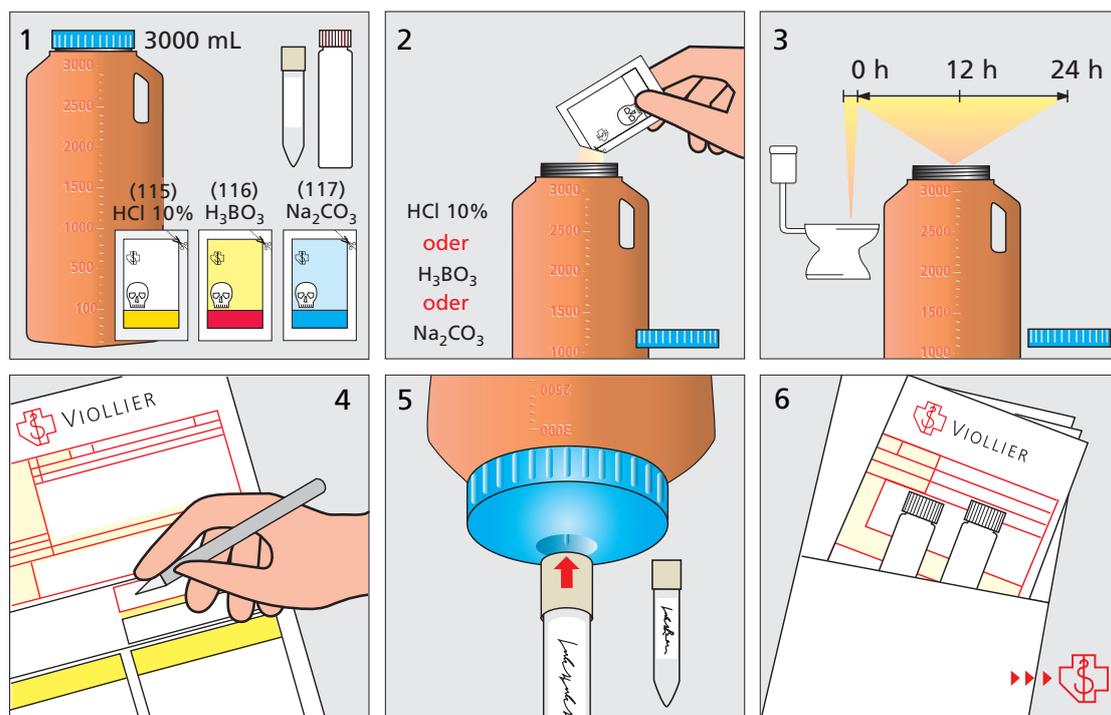
Ausnahmen: Hämosiderin 20 mL → 2 Spoturin-Tubes; Steroidprofil und Mykobakterien je 100 mL → Behälter 120 mL (51)

### Neuerung

Der bisherige Behälter, 2500 mL (50) wird durch einen **neuen Behälter, 3000 mL (50)** ersetzt. Nach der Sammlung wird der Urin über die integrierte Transferereinheit direkt in ein 9.5 mL Spoturin-Tube ohne Konservierungsmittel (52) umgefüllt (**separat bestellen**).

### Vorgehen

**Sammel- und Diätvorschriften beachten: Auftragsformular Urin (Rückseite) und VioMecum**



- 1 Korrektes Konservierungsmittel wählen gemäss Auftragsformular Urin.
- 2 Korrektes Konservierungsmittel **vor** Sammelbeginn in den Behälter geben.
- 3 Beginn der Sammelperiode: 1. Morgenurin verwerfen, danach komplette Sammlung aller Urinportionen bis zum nächsten Morgen, inklusive 1. Morgenurin.
- 4 Sammelzeit und Sammelvolumen (siehe Skala auf Behälter) auf dem Auftragsformular angeben. Urin gut mischen. Bei einem Sammelvolumen > 3 Liter soll das gesamte Volumen vereint und gut gemischt werden, bevor eine Urinportion abgetrennt wird.
- 5 Behälter drehen (blauer Deckel nach unten), weisse Abdeck-Etikette auf blauem Deckel abziehen. Verschlussenes Spoturin-Tube in integrierte Transfer-Einheit des Behälters einschieben.
- 6 Spoturin-Tube gut füllen (Minimalmenge für Analyse beachten), in Hülse einsenden.

### Information

Dr. phil. Il Giovanni Togni, FAMH Labormedizin, Leiter Chemie  
Dr. sc. nat. Carmen Volken Tarköy, Stv. Leiterin Chemie